



50
JAHRE
1973-2023

Akkordia '73
Crumstadt e.V.

UNSERE

**VEREINS-
CHRONIK**

1973 - 2023

Akkordia '73 Crumstadt

Chronik 1. Teil

1973 - 1982

Bereits einige Zeit vor der Entstehung der heutigen Akkordia `73 Crumstadt e.V. trafen sich einmal wöchentlich junge Akkordeonspieler, um unter der Leitung von Herma Finsterer in einem Klassenzimmer der alten Grundschule zu proben. Doch der Klassensaal durfte irgendwann nicht mehr für „private Zwecke“ genutzt werden. Auch die Anschaffung von Instrumenten und Noten stellte dieses jugendliche kleine Orchester vor Probleme. Darum beschlossen Frau Finsterer und die Eltern, einen Akkordeonverein zu gründen.

Am 5. Dezember 1973 wurde Heinz Iser zum 1. Vorsitzenden, Willy Hofmann zum 2. Vorsitzenden und Lieselotte Steuernagel zur Rechnerin des neuen Vereins gewählt.

Wichtig war die Namensfindung. Man entschied sich für: Crumstädter Jugendorchester. Einer der Anwesenden meinte damals: „Ich bin für Crumstädter Jugendorchester, denn wenn die Spieler einmal erwachsen sind, existiert der Verein sowieso nicht mehr.“ Er sollte sich gewaltig irren. Bereits am 19. Dezember 1973 überraschte das Crumstädter Jugendorchester die Öffentlichkeit mit einem weihnachtlichen Vorspiel und vielen gelungenen Soloauftritten.

Die Jahre 1974 und 1975 standen im Zeichen des Aufbaus des Orchesters und des Vereinslebens. Das erste eigene Instrument war ein Basso, welches sich heute noch im Besitz des Vereins befindet. Es begannen Auftritte in Altenheimen, Vorstandssitzungen, Vorbereitungen auf Wertungsspiele sowie Familiennachmittage, für die ein aufwändiges Programm erstellt wurde. Sicher werden sich noch viele ehemalige „Jugendliche“ an Schneewittchen erinnern, das von den Kindern aufgeführte Weihnachtsmärchen 1975.

Im Mai 1976 nahmen Solisten und Duos des Crumstädter Jugendorchesters am Musikpreis der Stadt Bensheim teil und erhielten sehr gute und ausgezeichnete Prädikate ebenso wie beim Musikpreis der Stadt Mannheim das Prädikat „ausgezeichnet“. Auch ein erstes gemeinsames Konzert mit den Gesangsvereinen „Germania“ und „Männerquartett“ fand statt. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt von allen Beteiligten mit den Stücken „Funiculi, Funicula“ und „Frei weg“.

Auch das Jahr 1977 war geprägt vom Vorbereiten und den erfolgreichen Teilnahmen an Wertungsspielen. In dieser Zeit wollten viele Kinder das Akkordeonspiel erlernen und der Verein konnte aufgrund des wachsenden Interesses ein Nachwuchsorchester gründen.

1978 waren die 12 Gründungsmitglieder nicht mehr allein. Inzwischen war der Verein auf 54 Mitglieder angewachsen, wobei 24 aktive Mitglieder im Jugendorchester spielten und 12 Mitglieder im Nachwuchsorchester. Auch in diesem Jahr, sowie im nächsten Jahr 1979, erarbeiteten sich die erfolgreichen Jugendliche viele Preise.

Im Jahr 1980 hatte das Nachwuchsorchester seinen ersten Auftritt im Rahmen des Vereinskonzertes. Ihr Stück „Time for school“ erzeugte stürmischen Beifall. Zum wiederholten Mal gelang den Jugendlichen tolle Ergebnisse bei Wertungsspielen. Inzwischen war die Anzahl der Spieler so groß, dass das Orchester geteilt wurde in: 1. Orchester, Jugendorchester und Nachwuchsorchester.

1981 und 1982 fanden wieder erfolgreiche Konzerte mit den Gesangsvereinen „Germania“ und „Männerquartett“ statt. Ein besonderes Erlebnis war jedoch die Reise zur Partnerstadt Brienne le Chateau in Frankreich, wo die Spieler in Familien untergebracht waren und mit zwei Konzerten die Herzen der französischen Gastgeber eroberten.

Akkordia '73 Crumstadt

Chronik 2. Teil

1983 - 1992

Alle drei Jahre gibt es für fleißige oder sagen wir begeisterte Akkordeonisten einen musikalischen Höhepunkt: Die Fahrt nach Innsbruck. Hier treffen sich Akkordeonspieler aus der ganzen Welt und spielen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen um einen guten Platz. In der Stadt wird an diesen Tagen an jeder Ecke musiziert und das Flair und die gutgelaunten Spieler lassen fast vergessen, dass man ja hochkonzentriert das besondere Stück vortragen muss, an dem man mindestens ein Jahr gearbeitet hat. Dieses Erlebnis erfuhren im Mai 1983 das Nachwuchs- und das Jugendorchester und holten die Prädikate gut und sehr gut nach Crumstadt. Der zweite Höhepunkt bildete das Jubiläumskonzert am 12. November. Hier zeigte sich, dass sich das Jugendorchester Innerhalb von 10 Jahren auf ein sehr hohes Niveau emporgearbeitet hatte.

Im Jahr 1984 bereicherte das 1. Orchester mit einem Ständchen die Hochzeit der 1. „jugendlichen“ Spielerin. Der Rest des Jahres 1984 und 1985 standen im Zeichen von Wohltätigkeitsauftritten, Vorspielen bei Wettbewerben und Vorbereitungen auf Konzerte.

1986 war ein Jahr, in dem zwei ehemalige „jugendliche“ Spieler Hochzeit feierten. Selbstverständlich bestritten die Orchesterspieler den musikalischen Teil. Wie flexibel Akkordeonspieler sein können, bewies das Jugendorchester im Juni 1986 in der französischen Partnerstadt Brienne le Chateau, da ausgerechnet am Tag des geplanten Konzertes das WM-Spiel Frankreich gegen Brasilien stattfand. Wie es ausging, weiß keiner mehr. Aber dass die Stimmung während und nach dem Konzert, welches von 20 Uhr auf 22.30 Uhr verschoben wurde, super war und noch bis spät in die Nacht musiziert wurde, ist heute eine schöne Erinnerung.

Im Jahr 1987 merkten die Spieler, dass auch Jugendliche mal älter werden. Deshalb passte der Zusatz „Jugend“ nicht mehr sooo gut. In einem internen

Wettbewerb wurde nach einem neuen Namen gesucht und die „Akkordia '73 Crumstadt e. V.“ wurde aus der Taufe gehoben.

Im Jahr 1988 ging die Reise für das 1. Orchester nach Berlin. Man hatte sich für den 2. Deutschen Laienorchesterwettbewerb mit den Stücken „Divertimento“ von F. Dobler und „Sinfonische Suite“ von W. Jacobi qualifiziert. Ein weiterer Höhepunkt dieses Jahres war das Konzert im November mit den Weinheimer Sängerknaben, bei der Herma Finsterer die goldene Dirigentennadel für ihre tolle Arbeit erhielt.

Im Mai 1989 konnte man das 1. Orchester im Radio auf HR 2 hören. Dafür wurde geübt, geübt, geübt. Im Februar stand ein Übertragungswagen des Hessischen Rundfunks vor der Tür. Nach zwei Stunden war die Aufnahme im Kasten. In diesem Jahr konnte man sich über die gelungene Renovierung des Übungsraumes freuen, genauso wie über die Reise nach Innsbruck, wo neben den Wertungsspielen wie immer die Geselligkeit groß geschrieben wurde. Welche Auszeichnung es gab, ist nicht bekannt, aber der Wein in Michels Keller war lecker.

Im Oktober 1989 veranstaltete die Akkordia '73 Crumstadt das erste Musikcafé. Bei geselliger Kaffeehausatmosphäre zeigten 60 Spieler ein anspruchsvolles Repertoire.

Im April 1990 ging die Reise für die Spieler nach Prag. Mit einem schwierigen Stück, der „Ballett-Suite“ von Hans Brehme, erspielte sich das 1. Orchester den 2. Platz auf internationaler Ebene.

Der Verein konnte sich im Jahr 1991 über sehr viel musikbegeisterte Kinder freuen. Deshalb wurde ein viertes Orchester, das Kinderorchester, ins Leben gerufen. Der erste Auftritt fand beim weihnachtlichen Seniorennachmittag statt.

1992 geht als sehr fleißiges Jahr in die Vereinsgeschichte ein. Mit dem Bau eines maßgefertigten Instrumentenschrankes bekam der Übungsraum ein neues Aussehen. Im Mai 1992 ging es wieder zum Akkordeon-Festival nach Innsbruck und im November fand das zweite Musikcafé statt, unnötig zu erwähnen, mit großem Erfolg.

Akkordia '73 Crumstadt

Chronik 3. Teil

1993 - 2002

Das Jahr 1993 war ein bedeutendes Jahr für die Akkordia, denn man konnte bereits auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund fand am 27. März ein Jubiläumskonzert in einer vollbesetzten Turnhalle statt. Große und kleine Akkordeonisten zeigten ihr Können und wurden mit viel Beifall belohnt.

Auch ein dickes Dankeschön in Form einer 20 aus Hefengebäck, erhielt Heinz Iser, der bereits von Beginn an die Verantwortung als 1. Vorsitzender getragen hatte und aufgrund seiner unermüdlichen Arbeit wieder als 1. Vorsitzender gewählt wurde.

Doch die Akkordia '73 Crumstadt e.V. feiert nicht nur ihre eigenen Jubiläen, sondern trägt auch gerne bei anderen Festen zur Programmgestaltung bei, wie zum Beispiel der des Historischen Marktes anlässlich der 400 Jahre Ev. Kirche zu Crumstadt.

Der absolute musikalische Höhepunkt dieses Jahres war jedoch der Besuch des Dresdner Akkordeonorchester e.V. im November in Crumstadt. Bereits am Freitag reiste das Orchester aus Dresden an und es folgten zwei wunderschöne Tage mit Essen, Ausflügen, Essen, Besichtigungen, wieder Essen (z. B. die gute Gulaschsuppe von Heinz Iser) und das wichtigste, ein richtig schönes Konzert am 13. November 1993.

Unter diesem Eindruck ging es im neuen Jahr gleich weiter. Am 29. April 1994 reisten das Jugendorchester und das 1. Orchester nach Dresden um dort ein gemeinsames Konzert zu veranstalten.

In diesem Jahr wurde wieder geheiratet und die Spieler der Akkordia durften wieder musikalisch die Hochzeiten mitgestalten.

Im Jahr 1995 konnten wegen Abiturprüfungen keine Orchester nach Innsbruck fahren, jedoch formierte sich das Quintett MASKE, welches sich das Prädikat „ausgezeichnet“ holte. Die Namensfindung gründete auf den jeweils 1. Buchstaben der Vornamen der Spielerinnen.

Für Heinz Iser und die Akkordia ging in diesem Jahr eine Ära zu Ende. Heinz Iser zog sich aus der Vorstandsarbeit zurück und wurde in einer Feierstunde für seine 22-jährige Tätigkeit als Vorsitzender mit der Schittenhelm-Medaille des Deutschen Harmonika Verbandes ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden der Akkordia '73 Crumstadt e.V. auf Lebenszeit ernannt.

Im Jahr 1996 wurden Lehrgänge angeboten, an Wertungsspielen teilgenommen (natürlich erfolgreich) und beendet mit einem Adventskonzert.

Das Jahr 1997 begann schon mit den Vorbereitungen für das 25-jährige Bestehen im nächsten Jahr. Die Schüler aus dem Nachwuchsorchester und dem Jugendorchester durften sich in zahlreichen Vorspielen und Elternabenden präsentieren. Und wieder stand eine Hochzeit an, bei der die Spieler der Akkordia die Feier umrahmen durften.

Das Jubiläumsjahr 1998 begann am 18. Januar mit der akademischen Feier. Es folgte ein Konzert am 7. März unter Mitwirkung der Akkordeonfreunde Flörsheim. Am 28. Juni fand der Biergarten und am 19. September das Dorfspiel für alle Crumstädter Kinder statt. Schon am 24. Oktober fand in der Turnhalle ein Konzert mit den Freunden aus Dresden statt und endete am 12. Dezember mit einem Schülervorspiel bei Kaffee und Kuchen. Zwischen den Feierlichkeiten fuhr der Nachwuchs nach Innsbruck, eine Spielerin des 1. Orchesters heiratete und Crumstadt wurde 750 Jahre alt.

1999 wurde das Jahr der Jugend. Am 23. Januar nahm ein Jugendensemble der Akkordia '73 Crumstadt e.V. bei „Jugend musiziert“ in Darmstadt teil. Am 26. September fand ein Jugendkonzert statt, welches nur von der „Jugend“ selbst geplant, vorbereitet und durchgeführt wurde. Nebenbei fand wieder eine Hochzeit statt, Herma Finsterer bekam ein Ständchen zum runden Geburtstag und im Juni gab es ein Konzert mit dem Gesangsverein

Germania 1841 und schon im Oktober erspielte sich das 1. Orchester das Prädikat „ausgezeichnet“ beim Rudolf Würthner Musikpreis in Trossingen. Mit diesem Erfolg im Rücken erzielte man im November das Prädikat „hervorragend“ im hessischen Landesentscheid zum Deutschen Orchester Wettbewerb im Sendesaal des Hessischen Rundfunk.

Das musikalische Jahr 2000 begann am 14. Mai mit einem „Musikalischen Blumenstrauß“ zum Muttertag, das Jugendorchester war zu Gast in Biebesheim und die Akkordia '73 Crumstadt e. V. veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ mit selbst gebackenen Kuchen und viel Musik. Auch die kleinsten Besucher durften dem Akkordeon schräge Töne entlocken.

Damit die Akkordeonisten das Feiern nicht verlernen, lud die Akkordia '73 Crumstadt e. V. gleich am 19. Januar 2001 zum „Neujahr feiern“ ein. Im Februar stellte sich dann ein Orchester aus Wieder- und Späteinsteigern vor. Die späteren Mixed Pickles waren geboren. Zunächst nannten sie sich jedoch „Oldies“. Im gleichen Jahr gratulierte die Akkordia '73 Birgit Reich, einer Spielerin des 1. Orchesters, zur erfolgreich bestandenen Prüfung zur Dirigentin. Dies konnte sie am Musical Konzert mit dem Orchester „Oldies“ im Juni sofort unter Beweis stellen. Die Schüler nutzten im November die Gelegenheit zuerst brav zu üben und dann ausgelassen Halloween zu feiern. Das Jahr endete wieder mit einem Konzert im November und vielen kleinen Veranstaltungen, bei dem sich die verschiedenen Orchestergruppen beteiligen durften.

Das Jahr 2002 begann mit Schlittschuhlaufen, zahlreichen Geburten und Hochzeiten und musikalisch lud die Akkordia '73 im Juni zum Konzert mit anschließendem Grillfest ein und nach den Sommerferien wurde gleich für das Konzert im November geprobt.

Akkordia '73 Crumstadt

Chronik 4. Teil

2003 - 2012

Im 30. Jahr seit der Gründung nahm das 1. Orchester beim 33. Landesentscheid Hessen für den 6. Deutschen Orchesterwettbewerb teil. Im Oktober besuchte man die Freunde des Dresdner Akkordeonorchester e.V.

Unter dem Motto „30 Jahre und kein bisschen leise“, präsentierten die verschiedenen Gruppierungen der Akkordia die nicht abbrechende Begeisterung und Entwicklung für das Akkordeonspiel. Von Abba bis Vivaldi spannte sich der musikalische Bogen in diesem anspruchsvollen Programm, welches viel Beifall erzeugte und viele Zugaben forderte. Für die Spieler des 1. Orchesters gab es Pril-Flaschen (70er Jahre!!!) und eine Würdigung für Herma Finsterer. Seit der Gründung 1973 wurden aus 16 Jugendlichen 70 aktive Spieler.

Mit musikalischen Teilnahmen an weihnachtlichen Veranstaltungen endeten die ersten 30 Jahre.

Am 7. Februar 2004 hieß es „Du da im Radio“, einige Vertreter der Akkordia '73 Crumstadt e.V. waren zu Gast beim HR4, um in der Sendung „Musikland Hessen“ die Akkordeonmusik und den Verein zu repräsentieren.

Auch in diesem Jahr gab es für die Spieler viel zu tun, beginnend mit der musikalischen Umrahmung bei der AWO und der Rathauseinweihung. Im Mai folgte ein Konzert mit dem Gesangsverein Germania Crumstadt, Verschwisterungsfeierlichkeiten in Riedstadt-Goddelau, Teilnahme beim Straßenfest in Darmstadt, Tag der offenen Tür bei der Akkordia '73 Crumstadt e.V., ein Werkstattkonzert in den Räumen der Tischlerei Habermann und schließlich das Jahreskonzert im November.

Im Jahr 2005 stand wieder ein „besonderes Kirchenkonzert“ an, Die Zuhörer erlebten mit dem dargebotenen Stück „Concerto g-moll op.46“ von

B. Moliq ue für Akkordeon und Orchester, eine Urauführung. Ein Wiederholungskonzert fand im Juni statt und hätte wegen Krankheit der Dirigentin fast abgesagt werden müssen. Doch zum Glück sprang Stefan Hippe aus Nürnberg am Dirigentenpult ein. Der Komponist und Arrangeur dirigierte das 1. Orchester mit dem Schlagzeuger Dennis Mehlmann als „harmonische Einheit“. Am 10. Juli fand wieder ein Musikcafé mit sämtlichen Gruppierungen der Akkordia statt

Die Oldies, die auf keinen Fall nur aus Oldies bestehen, nennen sich jetzt „Mixed Pickles“, da nun auch jüngere Spieler mitwirken und willkommen sind.

Als neue Lehrkraft für Akkordeon wirkt jetzt Stefan Kutscher mit und Herma Finsterer musste aufgrund der großen Nachfrage drei Akkordeon AGs einrichten.

Wie immer fand das Jahreskonzert im November statt, diesmal einmal anders, so das Motto, es wurde temperamentvoll und die Klangfarbe und Vielfalt des Akkordeons wurde offenbar und erzeugte stehenden Applaus.

Das Jahr 2006 begann mit einem Neujahrskonzert. Das 1. Orchester brillierte mit der „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel. Viel Spass machte der Äbbelwoi-Anstich am 20. Januar (Anmerkung: Davon reden heute noch aktive Spieler aus dem 1. Orchester). Im April folgte dann die Teilnahme an einem Benefizkirchenkonzert.

Für die Akkordia '73 Crumstadt e.V. war das Jahr 2006 ein ereignisreiches, man könnte sagen, turbulentes Jahr. Herma Finsterer konnte die musikalische Leitung nicht mehr fortführen. Für alle Gruppierungen und die Spieler des 1. Orchesters bedeutete dies eine einschneidende Veränderung. Die Leitung des Nachwuchs- und Jugendorchesters wurde in die Hände von Natalie Krel, die bereits als Spielerin im 1. Orchester tätig war, übergeben. Durch ihre Ausbildung zur Akkordeonlehrerin konnte Sie für diese Tätigkeit gewonnen werden. Klaus Dewald, ebenfalls ein Spieler des 1. Orchesters, übernahm die Leitung der Mixed Pickles. Für das 1. Orchester konnte Thomas Klemm engagiert werden.

Unter diesen neuen Voraussetzungen stellte sich das 1. Orchester der Akkordia '73 Crumstadt e. V. beim Neujahrempfang der Stadt Riedstadt, am 14. Januar 2007 (in deren Rahmen die Verleihung der Stadtrechte durch den hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier stattfand), mit dem neuen Dirigenten Thomas Klemm vor.

Und weil's im letzten Jahr so schön war: 2. Äbbelwoi-Anstich in Crumstadt im Januar.

Beim 6. Waldbronner Musikpreis nahm das 1. Orchester nach langer Zeit wieder an einem Wettbewerb teil. Obwohl Thomas Klemm erst seit kurzer Zeit das Dirigat übernommen hatte, erzielte man mit dem „Florentinisches Konzert“ einen „hervorragenden“ 2. Platz mit nur einem Punkt weniger, als das Erstplatzierte Orchester. Im gleichen Jahr spielte man bei der Eröffnung des Crumstädter Rathauses und bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft. Am 3. November veranstalteten das Männerquartett und das 1. Orchester der Akkordia ein gemeinsames Konzert und bereits am 23. November fand das traditionelle Herbstkonzert der Akkordia '73 Crumstadt e.V. statt, als Moderator: Horst-Günter Thomas (der Mann, der immer die richtigen Worte fand).

Und weil's immer noch schön ist: 3. Ebbelwoi-Anstich am 22. Februar 2008. Am gleichen Tag fand in der evangelischen Kirche eine außergewöhnliche Kombination aus Andacht und Konzert statt. Den musikalischen Teil gestaltete Klaus Dewald mit einer Auswahl von Melodien des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla.

Das Jugendorchester bekommt jetzt einen eigenen Namen: „Akkordeonkids“. Das Herbstkonzert, mit einem vielseitigen Programm, fand zum ersten Mal unter der Leitung von Thomas Klemm statt.

Auch im Jahr 2009 waren die Spieler der Akkordia wieder fleißig. Im Januar brachte man sich mit Stücken wie „Caro mio Ben“ oder „Air“ oder „Arioso“ bei einem Neujahrskonzert in der evangelischen Kirche ein. Im März veranstaltete der Verein ein musikalisch-kulinarisches Konzert mit allen Gruppierungen. Im Mai wurde das Crumstädter Schwimmbad natürlich mit Musik der Akkordia '73 Crumstadt e.V. eröffnet.

Inzwischen finden vor den Konzerten auch Probewochenenden statt. Die einzelnen Orchester fahren dafür in eine Jugendherberge und proben dort von morgens bis abends. Dies ist zwar sehr anstrengend, doch leckeres Essen und Ausflüge erzeugen ein Gemeinschaftsgefühl, welches sich auch beim Zusammenspiel im Orchester bemerkbar macht. So vorbereitet, freut man sich dann auf das jährliche Herbstkonzert.

Das Jahr 2010 war wieder ein „Innsbruck-Jahr“. Eine erste Generalprobe ist dann die Teilnahme am Waldbronner Musikpreis, bei dem auch schon die Akkordeonkids erfolgreich mitwirken und sich vor den „großen“ Spielern nicht verstecken müssen. Im Mai holte sich das 1. Orchester in Innsbruck das zweitbeste Prädikat des Wettbewerbs, ein „ausgezeichnet“. Beim Zuhören von anderen teilnehmenden Akkordeonorchestern konnten viele und neue Musikeindrücke gewonnen werden.

Geburtstagskind des Jahres sind die Mixed Pickles. Sie werden 10 Jahre alt und sind ein generationenübergreifendes Orchester, da zwischen 12 und 82 Jahren fast jedes Alter vertreten ist. Sehen und hören konnte man die „Mixed Pickles“ wieder beim alljährlichen Herbstkonzert.

Im März 2011 sorgten die Spieler der Akkordia '73 für eine Gaudi mit der „musikalisch-kulinarischen“ Unterhaltung zum Frühstück. Zwei Spieler durften in Lederhose und Dirndl den Melodica-Ländler präsentieren.

Für Herma Finsterer stand im Mai eine besondere Ehrung an: Sie erhielt die goldene Ehrennadel mit Kranz für 40 Jahre Dirigieren im Deutschen Harmonika Verband.

Das Jahreskonzert fand unter dem Motto „Jazz Rock Pop“ statt, mit Light-Show und Standing Ovationen.

Das Jahr 2012 begann wieder mit einem Neujahrsempfang und Neujahrsgottesdienst, Kinderfest und Grillfest und endete mit einem anspruchsvollen und zugleich unterhaltsamen Herbstkonzert. Zu erwähnen ist die damalige Dekoration, eine Schatztruhe mit musikalischen Schätzen aus 40 Jahren Akkordeon-Musik der Akkordia '73. Sie wurden zum Jubiläumskonzert 2013 herausgeholt.

Akkordia '73 Crumstadt

Chronik 5. Teil 2013 - heute

Das Jahr 2013 war wieder ein Jubiläumsjahr. Die Akkordia '73 besteht nun schon seit 40 Jahren. Aus diesem Grund fand im Festsaal des Philipps-hospitals eine akademische Feierstunde statt. Ein schöner Rahmen, um Herma Finsterer mit der Rudolf-Würthner-Medaille auszuzeichnen.

Im März tischten die verschiedenen Gruppierungen wieder erfolgreich „Musikalisch-Kulinarisch“ auf.

Ebenfalls im März fand wieder die jährliche Jahreshauptversammlung statt. An dieser Stelle darf mal erwähnt werden, dass sämtliche Aktivitäten eines Vereins, Organisation, Buchhaltung, Instrumenten- und Notenwartung einem Vorstand unterliegt, inzwischen mit Roswitha Habermann als 1. Vorsitzende. Alle zwei Jahre dürfen die Mitglieder neu entscheiden, wer welchen Posten bekleiden darf. Ohne die Arbeit dieser fleißigen Helfer könnte kein Konzert, kein Wertungsspiel, kein „Musikalisch-Kulinarisch“ stattfinden. Wie der Leser dieser Chronik sich denken kann, sind die Menschen in diesem Vorstand bei der Fülle der Auftritte und Veranstaltungen und Feiern ständig gefordert und sollten an dieser Stelle einmal gewürdigt werden.

Ein großer Organisationsaufwand bedeutet auch die Fahrt zum „European Accordion Music Festival“ in Innsbruck, an dem das 1. Orchester erfolgreich teilgenommen hat. Ebenso das Jubiläumskonzert im November. Ein paar Tage später wirkte das 1. Orchester beim Jubiläumskonzert der Wolfskeher Gitarrenfreunde mit.

Das Jahr 2014 begann mit einem Neujahrskonzert, erstmals unter der Leitung von Marc Fischer, dem neuen und jetzigen Dirigenten des 1. Orchesters.

Ein großer Erfolg war auch die erste Teilnahme der Akkordeonkids an einem Orchesterwettbewerb, bei dem sie sich unter der Leitung von Natalie Krel ein „ausgezeichnet“ erspielten.

Unter dem Motto „Akkordeon trifft historische Orgel“ bestritten die Mixed Pickles unter der Leitung von Klaus Dewald ein außergewöhnliches Konzert. Stücke aus den Stilrichtungen Klassik, Filmmusik und Tango Nuevo im Wechsel mit der Orgel ergaben ein tolles Klangerlebnis. Den Reigen von musikalischen Aktivitäten wurde wie jedes Jahr mit dem Herbstkonzert, diesmal zum ersten Mal unter der Leitung von Marc Fischer, geschlossen.

Musikalisch begann das Jahr 2015 mit Tangorhythmen von Jugendensemble und 1. Orchester in der evangelischen Kirche Crumstadt, während die Mixed Pickles in der Johanneskirche in Darmstadt zusammen mit der „Orgel“ auf Filmmusik trafen. Für einen wunderbaren Konzernachmittag bedankte sich das Publikum mit stehendem Applaus.

Nicht mehr erwähnen muss man das erfolgreiche jährliche Herbstkonzert aller Gruppierungen der Akkordia '73.

Das musikalische Jahr 2016 begann für die Mixed Pickles mit der Teilnahme an einem Frühlingskonzert in der evangelischen Kirche im März. Da es ein „Innsbruck-Jahr“ ist, fuhr das 1. Orchester zunächst zum Wertungsspiel nach Waldbronn und im Mai zum Internationalen Akkordeon Festival nach Österreich. Durch den Erfolg motiviert, wurde dann wieder fleißig für das Herbstkonzert geübt.

Eines der musikalischen Höhepunkte im Jahr 2017 war ein Konzert unter dem Motto „Begegnungen von Akkordeon und Orgel“, in der Johanneskirche in Darmstadt, an dem sich das Jugendensemble, Mixed Pickles und 1. Orchester beteiligten. Mit Stücken von Piazzolla, Händel und Grieg im Wechsel mit der Orgel entstand eine wunderbare Atmosphäre.

Das Jahr 2018 bot im Juni ein besonderes Highlight. Gemeinsam mit den Kindern der Laienspielgruppe Leeheim 1979 e.V. führte das 1. Orchester das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew auf.

Das war für Kinder, Spieler und Zuschauer ein tolles Erlebnis. Mit dem jährlichen Herbstkonzert, bei dem ca. 70 aktive Spielerinnen und Spieler mitwirkten, ging das musikalische Jahr zu Ende.

Im Februar 2019 übernahm Andriy Lisovskyy die Leitung der Mixed Pickles.

Im Mai 2019 fuhr das 1. Orchester nicht allein nach Innsbruck. Mit dabei war das Jugendensemble der Akkordia '73 e. V. mit Ihrer Dirigentin Natali Krel, welches sich dort mit „Abrakadabra“ einfach so den 1. Platz erspielte, auch das 1. Orchester musste sich mit seinem „ausgezeichnet“ für „Rhapsodia“ von Alexander Attarov auf dem 9. Platz nicht verstecken. Im Herbst freuten sich wieder alle Gruppierungen auf das jährliche Konzert. Niemand konnte ahnen, dass es sich um das vorläufig letzte Konzert handelte.

Während des Jahreskonzerts wartete auf alle eine Überraschung. Zum Dank für die geleistete hervorragende Jugendarbeit durch Natalie Krel verlieh der Deutsche Harmonika Verband dem Verein den Jugendförderpreis 2019. Eine Auszeichnung, die von Seiten des Verbandes sehr selten vergeben wird.

2020 durften wegen Corona keine gemeinsamen Übungsstunden oder Veranstaltungen stattfinden. Es wurde aber „daheim und doch zusammen“ musiziert. Diese Stücke, z. B. „Freude schöner Götterfunken“ oder die „Feuerwerksmusik“, wurden zuhause aufgenommen und auf youtube veröffentlicht.

2021 durfte man endlich zeitweise zusammen üben, dann wurde der Spielbetrieb wieder unterbrochen. Im März stellte das 1. Orchester „Always look on the bright side of life“ auf youtube vor. Glücklicherweise konnte man im November mit einem kleinen Kirchenkonzert die Zuhörer wieder einen Hauch Konzertluft schnuppern, selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygieneregeln.

Im Juni 2022 spielte eine Gruppierung aus Spielern der Mixed Pickles und des 1. Orchesters beim Willkommensfest „Wir sind Riedstadt“ und weil diese Mischung gut geklungen hatte, trat man im Juli bei einem musikalischen

Abendgottesdienst auf und im November durfte endlich wieder ein Herbstkonzert stattfinden.

Im 50. Jahr des Bestehens der Akkordia '73 Crumstadt e. V. konnte das Publikum wieder mit einem besonderen Konzert erfreut werden. Vorbereitet während eines Proben-Wochenendes mit Wolfgang Russ fand am 04. Juni 2023 das Konzert „Jazz-Rock-Pop“ in der Gernsheimer Stadthalle statt. Unterstützt mit dem Chor „Kir Royal“ und der Sängerin Juliane Schaper begeisterten alle Gruppierungen des Verein die Zuhörer des vollbesetzten Saales. Das unter der Federführung von Marc Fischer zusammengestellte musikalische Programm hatte den Geschmack der Zuhörer vollends getroffen.

Doch die akademische Feier zum Jahresbeginn, im internen Rahmen mit geladenen Gästen, soll nicht vergessen werden. Zahlreiche Mitglieder konnten im Festsaal des Casinos im Philippshospitals für Ihre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Gründungsmitglieder erhielten Auszeichnungen. Von Seiten des Deutschen Harmonikaverbandes wurde durch Herrn Ingolf Schneider eine Statuette zum 50. Geburtstag des Vereins überreicht.

Wir sind schon mitten drin – im 50. Jahr der Vereinsgeschichte. Die Vereinsarbeit nimmt Ihren Lauf. Orchester und Gruppierungen freuen sich auf das große Jubiläumskonzert, das, wie in jedem Jahr, auch in diesem Jahr im Saal der Turnhalle in Crumstadt stattfinden wird.

Wir wissen nicht, wo die Reise hingeht. Ob Jung oder Alt, ALLE sind in der Akkordia '73 Crumstadt e. V. zum gemeinsamen Musizieren herzlich willkommen und so wollen wir dafür Sorge tragen, dass das nächste Jubiläum gefeiert werden kann.

Was gibt es schon schöneres als die Musik!